

Sitzung vom 27. Januar 2010 / Geschäft Nr. 7.5

Bericht

Interpellation Armin Röthlisberger betreffend Abstimmungsbotschaft für Nicht-Stimmberechtigte; Antwort

1. Ausgangslage

Am 18. November 2009 hat Armin Röthlisberger folgende Interpellation eingereicht:

" Ende Oktober haben in Zollikofen rund 1'000 nicht stimmberechtigte Personen mit dem C-Ausweis die Botschaft zu den kommunalen Abstimmungsvorlagen der Gemeinde erhalten (notabene vor den Stimmberechtigten).

Dazu folgende Fragen:

- 1. Was kostete diese Aktion?*
- 2. Gedenkt der Gemeinderat in Zukunft nicht mehr das MZ als Informationsmedium zu nutzen?*
- 3. Sollen mit dieser Aktion kritische Stimmen an den Pranger gestellt werden?*
- 4. Ist es vorgesehen, in Zukunft alle Gemeindevorlagen auch an die Nicht-Stimmberechtigten zu verschicken?*
- 5. Will der Gemeinderat das Ausländerstimmrecht einführen?"*

2. Rechtsgrundlage

Nach Art. 40 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates werden Interpellationen an einer der nächsten Sitzungen schriftlich beantwortet. Der Gemeinderat nimmt allenfalls ergänzend zur schriftlichen Antwort mündlich dazu Stellung. Die Interpellantin oder der Interpellant oder deren Vertretung ist berechtigt, in einer kurzen Stellungnahme zu erklären, ob die Antwort befriedigend ist oder nicht. Eine Diskussion wird nur geführt, wenn dies aus der Mitte des Rates beantragt wird und mindestens 10 Mitglieder diesem Antrag zustimmen.

3. Antwort

Zu Frage 1

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 2'072.85. Darin enthalten sind der Druck der Botschaft, das Einpacken, die Couverts sowie der Versand (Porto).

Zu Frage 2

Die Informationsorgane sind im Informationskonzept festgehalten. Das Mitteilungsblatt Zollikofen ist und bleibt ein Informationsorgan des Gemeinderates.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Roland Gatschet	04.01.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100127\interpellation a. röthlisberger.ggra.doc	08.01.2010, 16:21 / bd	1.3	1 von 2

Zu Frage 3

Die Tätigkeit ist im Schwerpunktprogramm 09/13, Ziffer 1.2, festgehalten, welches der Grosse Gemeinderat in der Sitzung vom 15. Oktober 2008 zur Kenntnis erhalten hat.

Ziel der Aktion ist es, die Nicht-Stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner auf dem Laufenden zu halten, was in Ihrer Wohngemeinde läuft.

Zu Frage 4

Für die Abstimmung vom 30. November 2009 wurden die Unterlagen allen Ausländerinnen und Ausländern mit Ausweis C zugestellt (rund 1000 Exemplare). In Zukunft sollen nur noch die interessierten Personen bedient werden.

Zu Frage 5

Nein. Nachdem der Grosse Rat im Jahre 2007 entsprechende Forderungen abgelehnt hat, besteht für die bernischen Gemeinden keine Rechtsgrundlage, das Ausländerstimmrecht einzuführen.

Zollikofen, 8. Januar 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Stefan Funk
Präsident



Roland Gatschet
Gemeindeschreiber

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Roland Gatschet	04.01.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr100127\interpellation a. röthlisberger.ggra.doc	08.01.2010, 16:21 / bd	1.3	2 von 2